



Feldkirch, 27. Februar 2024

Antrag

gemäß §41 Abs. 2 Vorarlberger Gemeindegesetz
um Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes in die Sitzung vom 12. März

Behindertengerechte Spielplätze in Feldkirch

In Feldkirch können Kinder mit Körper- und Schwer mehrfachbehinderung spielen

Begründung:

Im Oktober 2023 wurde der erste behindertengerechte Spielplatz Vorarlbergs beim Schulheim Mäder eröffnet. Erstmals können dort Kinder mit Körper- und Schwer mehrfachbehinderung unbeschwert gemeinsam mit anderen Kindern spielen. Ihnen steht mit einem Karussell, einer Wippe und einer Schaukel eine große Auswahl an unterschiedlichen Geräten und ausreichend Platz zum freien Spielen und Toben zur Verfügung. Alle Zugänge zu den Spielangeboten wie Sandkasten, Wasserspiel und Matschtisch sind barrierefrei. Bäume, ein Bewegungsparcours, Hängematten, Sitzgelegenheiten und eine großzügige Beschattung runden das Angebot ab. Der neue Spielplatz verdeutlicht, wie barrierefreie, inklusionsfreundliche Spielplätze gestaltet werden können. Die Kosten von rund 100.000 Euro wurden mit privaten Spenden und Sponsoren gedeckt.

Wir bedauern, dass Kinder mit Körper- und Schwer mehrfachbehinderung aus ganz Vorarlberg nur bei diesem privaten Spielplatz unbeschwert spielen können. Insbesondere, da aktuell nur jene Kinder ihn nutzen dürfen, die auch das Schulheim Mäder besuchen, dh. erst Kinder ab schulpflichtigem Alter.

Auch in Feldkirch gibt es aktuell keinen behindertengerechten öffentlichen Spielplatz und beim Bau von neuen Spielplätzen werden die Bedürfnisse von Kindern mit Behinderung nicht ausreichend mitgedacht. Dabei würden oft kleine Veränderungen genügen, um allen Kindern das Spielen zu ermöglichen.

Zum Beispiel:

- Barrierefreier Zugang zu den Spielgeräten (z. B. kein Rand aus Pflastersteinen)
- Rollstuhlgerechter Untergrund
- Sandkästen mit breiterem Rand, zum leichten Transfer vom Rollstuhl in den Sandkasten und zum stabilen Sitzen
- Wippen mit breiter Sitzfläche

- Behindertengerechte Schaukel mit breiter Sitz-/Liegefläche, Haltemöglichkeit und Rausfallschutz

Zudem ist für einen behindertengerechten öffentlichen Spielplatz folgendes wichtig:

- eine gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Parkmöglichkeiten für Autos in der Nähe des Spielplatzes,
- ein leichter Zugang zum Spielplatz (auch mit Rollstuhl),
- ausreichend Schatten sowie
- ein Zugang zu einem behindertengerechten, öffentlichen WC mit großem Wickeltisch in der Nähe des Spielplatzes.

Der Spielplatz im Reichenfeld wäre hinsichtlich all dieser Erfordernisse der bestgeeignete Spielplatz in Feldkirch. Lediglich kleine Anpassungen, etwa hinsichtlich der Zugänglichkeit zu den Geräten, wären notwendig, damit künftig jedes Kind dort spielen kann.

Es wäre zudem wünschenswert, dass künftig bei Um- oder Neubau von öffentlichen Spielplätzen, aber auch von Spielplätzen bei Bildungseinrichtungen der Stadt (Schulen, Kindergärten) die Bedürfnisse von Kindern mit Körper- und Schwermehrfachbehinderung mitberücksichtigt werden. Die Maria Bauer-Debois (Direktorin des Schulheim Mäders) und Günter Weiskopf (Büro für Spielräume) stellen der zuständigen Abteilung der Stadt gerne ihr Wissen aus dem Bau des Spielplatzes in Mäder zur Verfügung.

Die unterzeichneten Mitglieder der Fraktion Die Grünen - Feldkirch Blüht stellen daher folgenden **Antrag**:

Die Stadtvertretung möge beschließen

- 1) Der Spielplatz Reichenfeld wird zu einem behindertengerechten Spielplatz umgebaut.**
- 2) Künftig werden bei Um- und Neubau eines Spielplatzes Expert:innen für Inklusion und Integration behinderter Kinder konsultiert sowie die Bedürfnisse dieser Kinder miteinbezogen.**

STR Clemens Rauch

STR Natascha Soursos

STV Marlene Thalhammer

STV Elisabeth Ebli

STV Marie-Rose Rodewald-Cerha

STV Michael Berchtold

STV Nina Tomaselli

STV Markus Gächter

STV Maria Bauer-Debois